

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6

2^{es} Semester 3

Ausland: Zuschlag des Post-

Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

abgesehen von den Auslandsschriften.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Uts. die füngspaltene Petitzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementAnnoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Uts. die füngspaltene Petitzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Aussenhandel Italiens, im Jahre 1909. — Internationaler Geldmarkt. — Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten. — Handelsreisende in Spanien.

Amtlicher Teil — Partie officielleAbhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Dr. Isaak Heinrich Iselin, Advokat und Notar in Basel, begebt namens der Firma «La Roche & Cie.», Sternengässlein 10, in Basel, die Amortisation des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Aktie Nr. 105 der Basler Handelsbank in Basel vom 1. Januar 1864, im Betrage von Fr. 500.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 12. Februar 1910 wird der allfällige Inhaber dieses Titels hiermit aufgefordert, denselben innerst drei Jahren, also bis spätestens 16. Februar 1913, der Unterzeichneter vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.

Basel, den 16. Februar 1910.
(W. 20*)

Zivilgerichtsschreiberei

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

(B.-G. 281 und 282)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schriftscheine, Buchansätze etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamts einzugeben.

Desgleichen haben die Schulden der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, in Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürger des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (405*)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Ajax» für Fabrikation von Kraftfahrzeugen, am Hirschengraben Nr. 80/82, in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 22. Februar 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Royal, am Bahnhofplatz in Zürich.

Eingabefrist: Bis 2. April 1910.

Kt. Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (418)

Failli: Bürgisser, Albert, à la Civette, à Bulle.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1910.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 16 mars 1910, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, au Château de Bulle.

Délai pour les productions: 4 avril 1910.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (407*)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Breitenmoser-Müller & Co., Bankkommissionsgeschäft, in St. Gallen.

Datum der Konkursöffnung: 24. Februar 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 9. März 1910, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt St. Gallen, Webergasse 8, zu grünen Tür.

Eingabefrist: Bis 1. April 1910.

Kt. Aargau Konkursamt Kulk (385*)

Gemeinschuldner: Hunziker, Eugen, von Oberkulm, litho-

graphische Anstalt, in Beinwil a. S.

Datum der Konkursöffnung: 15. Februar 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. März 1910, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum Löwen, in Beinwil a. S.

Eingabefrist: Bis 29. März 1910.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementAnnoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Uts. die füngspaltene Petitzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Aussenhandel Italiens, im Jahre 1909. — Internationaler Geldmarkt. — Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten. — Handelsreisende in Spanien.

Amtlicher Teil — Partie officielleAbhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Dr. Isaak Heinrich Iselin, Advokat und Notar in Basel, begebt namens der Firma «La Roche & Cie.», Sternengässlein 10, in Basel, die Amortisation des Mantelbogens der auf den Inhaber lautenden Aktie Nr. 105 der Basler Handelsbank in Basel vom 1. Januar 1864, im Betrage von Fr. 500.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 12. Februar 1910 wird der allfällige Inhaber dieses Titels hiermit aufgefordert, denselben innerst drei Jahren, also bis spätestens 16. Februar 1913, der Unterzeichneter vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.

Basel, den 16. Februar 1910.
(W. 20*)

Zivilgerichtsschreiberei

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

(L. P. 281 et 282)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.), en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, caution et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürger des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, in Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürger des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (405*)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft «Ajax» für Fabrikation von Kraftfahrzeugen, am Hirschengraben Nr. 80/82, in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 22. Februar 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. März 1910, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Royal, am Bahnhofplatz in Zürich.

Eingabefrist: Bis 2. April 1910.

Kt. Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (418)

Failli: Bürgisser, Albert, à la Civette, à Bulle.

Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1910.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 16 mars 1910, à 2 heures du jour, à la salle du tribunal, au Château de Bulle.

Délai pour les productions: 4 avril 1910.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (407*)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Breitenmoser-Müller & Co., Bankkommissionsgeschäft, in St. Gallen.

Datum der Konkursöffnung: 24. Februar 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 9. März 1910, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt St. Gallen, Webergasse 8, zu grünen Tür.

Eingabefrist: Bis 1. April 1910.

Kt. Aargau Konkursamt Kulk (385*)

Gemeinschuldner: Hunziker, Eugen, von Oberkulm, litho-

graphische Anstalt, in Beinwil a. S.

Datum der Konkursöffnung: 15. Februar 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. März 1910, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum Löwen, in Beinwil a. S.

Eingabefrist: Bis 29. März 1910.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (413)

Gemeinschuldner: Fischer, Wilhelm, Joh. Jakobs sel., von Hottwil (Kanton Aargau), Tapetierer und Negotiant, in Wangen a. A.

Datum des Schlusses: 28. Februar 1910.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (440)

Gemeinschuldner: Bigler-Maurer, Aug., Reise-, Leder- und Sportartikel, Kapellplatz, in Luzern.

Datum des Schlusses: 28. Februar 1910.

Kt. Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle (417)

Failli: Gambetta, Félix, peintre, à Broc.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (418)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (419)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (420)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (421)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (422)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (423)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (424)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (425)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (426)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (427)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (428)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (429)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (430)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (431)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (432)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (433)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (434)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (435)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (436)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (437)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (438)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (439)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (440)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (441)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (442)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (443)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (444)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (445)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (446)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (447)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (448)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (449)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (450)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg.

Date de la clôture: 25 février 1910.

Kt. Fribourg Konkursamt Fribourg (451)

Gemeinschuldner: Haasenstein, Paul, peintre, à Fribourg

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (408)

Vente Immobilière. — Première enchère.

Faillite: Société immobilière du Boulevard Karl Vogt. Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 20 avril 1910, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, dans la salle des assemblées de faillites (1^{re} cour, 1^{er} étage).

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais, et seront adjugés en deux lots.

Ils consistent en:

Premier lot:

Parcelle 5342, feuille 14, d'une contenance de 1 are 66 mètres 90 décimètres, sur laquelle existe, lieu dit «Boulevard Karl Vogt», le bâtiment portant au cadastre le n° 1153 bis (n° 13 municipal), d'égale surface, à destination de logement, construit en maçonnerie.

Deuxième lot:

Parcelle 5344, feuille 14, d'une contenance de 2 ares 24 mètres 50 décimètres, sur laquelle existe, lieu dit «Boulevard Karl Vogt», le bâtiment portant au cadastre le n° 1153 (n° 14 municipal), d'une surface de 1 are 94 mètres 50 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mises à prix: Les fonds à vendre ne pourront être adjugés au-dessous des mises à prix suivantes, montant de l'estimation.

Premier lot: Mise à prix: Cent mille francs (fr. 100,000).

Second lot: Mise à prix: Cent cinq mille francs (fr. 105,000).

Sommation. Sommation est faite par les présentes aux ayants-droit de servitudes, d'usufruits ou de baux, de produire à l'office dans le délai de vingt jours leurs droits sur les immeubles, faute de quoi l'adjudicataire n'en sera tenu qu'autant qu'ils auront été inscrits au bureau des hypothèques antérieurement à la publication de la faillite.

Avis. L'état des charges et conditions de la vente sera déposé, à partir du 2 avril 1910, à l'office des faillites de Genève, où chacun pourra en prendre connaissance.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire. (B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Zürich Konkurskreis Thalwil (409*)

Die der Firma Eichen & Cie., Fensterfahrik, in Thalwil, bewilligte Nachlassstundung ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Horgen vom 19. Februar 1910 um 2 Monate und zwar bis zum 23. April 1910 erstreckt worden.

Horgen, den 23. Februar 1910.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: J. Knecht, Rechtsanwalt.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1910. 28. Februar. Die Klärsereigenossenschaft von Oeschenbach mit Sitz in Oeschenbach (S. H. A. B. Nr. 50 vom 28. Februar 1907, pag. 325, und dortige Verweisungen) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Jakob Fuhrmann in ihrer Hauptversammlung vom 1. November 1909 zum nunmehrigen Präsidenten und einzigen Vorstandsmitglied gewählt: Ulrich Fuhrmann, Landwirt, von Oeschenbach, auf dem Hubel daselbst. Derselbe führt namens der Genossenschaft Einzelunterschrift.

Bureau Bern

26. Februar. Die Firma A. Lang-Inhof, technische Vertretungen, Spezialität: Stahlwaren und Schmiedestücke, in Bern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 5. April 1909, pag. 585), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Die Firma E. Sulzer-Kühni, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, pag. 1289), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

26. Februar. Die Firma Rud. Gurtner, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 1. Februar 1905, pag. 170), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Die Firma G. von Aesch, Auskunftei Wimpf, in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 17. Mai 1907) (S. H. A. B. Nr. 130) vom 22. Mai 1907, pag. 910) hat am 15. Februar 1910 in Bern unter der Firma G. von Aesch, Auskunftei Wimpf, Zweigbüro Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Außer dem Firmainhaber Gottfried von Aesch-Wimpf sind zur Vertretung der Zweigniederlassung berechtigt: Die Prokuristin der Hauptniederlassung Frau Anna von Aesch-Wimpf und Dr. jur. Albert Burkhardt, von Weinfelden, Fürsprecher in Bern. Natur des Geschäftes: Advokatur- und Inkassobureau. Geschäftslokal: Zeughausgasse Nr. 15.

26. Februar. Die Firma Lina Müller, Spezereiwaren- und Merceriehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 370 vom 8. September 1906, pag. 1477), wird infolge Verfehlung der Firmainhaberin abgeändert in Lina Gugger-Müller.

26. Februar. Die Firma F. Schüpfbach, Geschäfts- und Kommissionsbureau, in Bern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. April 1905, pag. 550), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

26. Februar. Die Firma Roth-Ochsnebein, Spezereihandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 5. Februar 1906, pag. 181, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

26. Februar. Der Verein unter dem Namen Metapharmonie Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1908, pag. 162, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 19. Dezember 1909 am Platze der ausgetretenen Otto Hofmann, Gottfried Bögli und Ernst Weber neu gewählt: als Vizepräsident: Johann Kyburz, von Erlinsbach (Aargau); I. Sekretär: Karl Bögli, von Münsingen; als II. Sekretär: Rudolf Manz, von Sissach (Baselland); alle in Bern.

28. Februar. Unter dem Namen Verband patentierter Kaminfegeghilfen des Kantons Bern gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Genossenschaft, welche die beruflichen Interessen ihrer Mitglieder in Verkehr mit den Behörden sowohl als auch mit der Meisterschaft zu wahren und zu fördern. Die Genossenschaft ist in das Handelsregister einzutragen. Mitglieder der Genossenschaft können diejenigen Kaminfegeghilfen werden, welche im Besitz des kantonalbernischen Kaminfegegerpatentes sind (§§ 1—4 der Kaminfegerordnung vom 23. Februar 1899). Die Anmeldung erfolgt schriftlich bei einem Mitgliede des Vorstandes. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand in offener Abstimmung. Der Austritt kann durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand erklärt werden. Der Austrittende haftet für allfällig rückständige Mitgliederbeiträge und für den im Moment des Austrittes laufenden Jahresbeitrag, verliert dagegen jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Mitglieder, welche die bürgerliche Ehrenfähigkeit verlieren oder durch ihr Betragen die Ehre und das Ansehen des Verbandes beeinträchtigen oder den Statuten zuwiderrhandeln, können durch Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Hierzu bedarf es einer Mehrheit von $\frac{2}{3}$ der Anwesenden und geheimer Abstimmung. Die Leitung des Verbandes besorgt der Vorstand, welcher an der ordentlichen Hauptversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt wird, bestehend aus: 1) Dem Präsidenten, 2) dem Vizepräsidenten, 3) dem Sekretär, 4) dem Kassier, 5) dem Beisitzer. Die Verbandsbedürfnisse werden bestritten aus: a. Dem Eintrittsgeld von Fr. 2, b. dem jährlichen Unterhaltungsgeld von Fr. 5, c. den Bussen und Konventionalstrafen (§ 14). Die Hauptversammlung kann im Bedürfnisse die Höhe der oben festgesetzten Beiträge abändern oder ausserordentliche Beiträge beschließen. Die Beitragspflicht beginnt für das im Moment des Eintritts laufende Geschäftsjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausdrücklich ausgeschlossen. Der Verband wird nach aussen durch den Vorstand vertreten; die rechtsverbindliche Unterschrift übt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär, oder dem Kassier. Die Statuten sind an der Hauptversammlung vom 20. Februar 1910 angenommen worden. Präsident des Verbandes ist Rudolf Portmann, von Steffishburg, in Bern; Vizepräsident: Hans Spycher, von König, in Worb; Sekretär: Karl Gainer, von Beatenberg, in Bern; Kassier: Oskar Hauser, von Worb, in Bern; Beisitzer: Gottfried Scheidegger, von Hettwil, in Bern. Geschäftslokal: Café-Restaurant zum «Turm», Waisenhausplatz 13.

28. Februar. Die Firma Nikl. Witschi, gew. Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 481 vom 14. Dezember 1905, pag. 1922) ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

28. Februar. Inhaber der Firma A. Richen in Bern ist Emil August Richen, von Frutigen, in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb des Restaurants Kirchenfeld, Ringstrasse.

28. Februar. Die Firma A. Walther, Kolonialwarenhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 29. August 1891, pag. 723) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Interlaken

28. Februar. Der Inhaber der Firma Ch. A. Schwyter, Schlosshôtel Unspunnen & Kurhaus Wilderswil in Wilderswil (S. H. A. B. Nr. 240 vom 24. September 1909, pag. 1629) ändert seine Firma ab in Ch. A. Schwyter, Schlosshôtel & Pension Unspunnen.

Bureau Thun

28. Februar. Inhaber der Firma Robert Steiner, Sohn, in Thun ist Robert Steiner, von Thun, wohnhaft daselbst. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Beim Berntor.

28. Februar. Die Firma Jaques Monner, Albareda & Cie Nachfolger, in Thun (S. H. A. B. Nr. 318 vom 23. September 1900, pag. 1275, und Verweisung daselbst), spanische Weinhandlung, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Kollektivgesellschaft «Jacques Monner & Cie, Albaredas Nachfolger» über.

Jacques Monner, von Palléja (Spanien), und Francisco Bartrina, von Olott (Spanien), heide wohnhaft in Thun, haben unter der Firma Jacques Monner & Cie, Albaredas Nachfolger, in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. November 1909 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacques Monner, Albareda & Cie Nachfolger». Natur des Geschäfts: Spanische Weinhandlung. Geschäftslokal: Gerberlaube Nr. 159.

Bureau Wangen

28. Februar. Die Konsumgenossenschaft Wangen a./A. und Umgebung mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 276 vom 7. November 1907, und Nr. 10 vom 14. Januar 1909) hat an Stelle des Hermann Kiener in den Vorstand gewählt: Friedrich Sollberger-Tanner, in Wangen a. A., und in den Vorstand neu als Sekretär bestellt: Eduard Linder, Schreiner in Wangen a. A.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 23. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Jenni-Hofstetter & Cie. Eisenhandlung, in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 234 vom 17. September 1909, pag. 1589), hat sich am 20. Februar 1910 aufgelöst. Die Firma ist samt der an den Kommanditär Friedrich Ernst erteilten Prokura erloschen.

Inhaber der Firma M. Jenni Hofstetter in Entlebuch ist Martin Jenni-Hofstetter, von und in Entlebuch. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jenni-Hofstetter & Cie». Natur des Geschäfts: Bauspenglerei. Eisenwaren, Kohlen, Haushaltungsspielzeug, Farben und Glas.

23. Februar. Die Firma C. Zehndar Hotel Germania, Garni in Luzern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1908, pag. 666) ist infolge Verkaufes und Verzichtes erloschen.

23. Februar. Inhaber der Firma J. Müller, Hotel Germania, Garni & Deutscher Hof in Luzern ist Jean Müller, von Merligen (Bern), in Luzern. Geschäftsnatur: Hotelbetrieb. Sempacherstrasse 16.

24. Februar. Landwirtschaftlicher Verein Schlierbach mit Sitz in Schlierbach (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. Juli 1904, pag. 1126, und dortige Verweisung). An Stelle des verstorbene Jost Arnold wurde Emil Arnold, von und in Schlierbach, als Vorstandsmitglied und Vizepräsident gewählt.

24. Februar. Josef Koch, von Hergiswil (Luzern), in Kriens, Clemens Koch, von Romoos, in Kriens, heide vom 15. März 1910 ab in Luzern, und Josef Scherer, von und in Schüpfheim, haben unter der Firma Josef Koch & Cie. Gießerei fabrik, in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 17. Februar 1910 begonnen hat. Josef und Clemens Koch sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Josef Scherer ist Kommandit mit dem Betrage von Fr. 6000 (sechstausend Franken). Dem letztern wird Prokura erteilt. Gipssteinfabrik, Rössli matt.

24. Februar. Die Firma Glashütte Horw A. G. in Horw (S. H. A. B. Nr. 234 vom 17. September 1909, pag. 1589, und dortige Verweisung) ist

Nº 51 2. März Schweizerisches Handelsamtsblatt — Feuille officielle suisse du commerce 2 mars 1910

infolge Konkursurkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Kriens-Malters samt der am Josef Boesch erteilten Vollmacht erloschen.

25. Februar. Die Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Littau** in Liquid. mit Sitz in Littau (S. H. A. B. Nr. 152 vom 16. Juni 1908, pag. 1089, und dortige Verweisung) ist laut Konkursurkenntnis des Gerichtspräsidenten von Kriens-Malters samt den an die Liquidatoren Alfred Burri und Gottfried Stauffer erteilten Vollmachten erloschen.

Erl — Erl — Erl

1910. 28. Februar. Unter der Firma **Eisenbahner-Baugenossenschaft Erstfeld** besteht mit Sitz in Erstfeld eine Genossenschaft, auf unbestimmte Dauer. Die Statuten datieren vom 28. November 1909. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen; insbesondere: a. Durch Ankauf von Land und Errichtung von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern; b. durch Ankauf oder Uebernahme bereits bestehender Wohnhäuser; c. durch Vermietung von Wohnungen oder anderer Lokalitäten an die Mitglieder zu möglichst niedrigen und wenn immer möglichst stets fort gleichbleibenden Preisen; an Dritt Personen sollen nur ausnahmsweise Vermietungen stattfinden; d. durch Errichtung von Wohlfahrtseinrichtungen aller Art auf dem Eigentumsareal. Die von der Genossenschaft erworbenen Häuser und Liegenschaften sollen grundsätzlich in ihrem Eigentum verbleiben und nur mit Beschluss der Generalversammlung und in dringenden Fällen veräußert werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden. Sie erfolgt durch den Genossenschaftsrat auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung und nach Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Der Genossenschaftsrat kann die Aufnahme ablehnen; in diesem Falle entscheidet auf Berufung des Abgewiesenen die Generalversammlung über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Aufnahmefähig sind alle grossjährigen Personen, die gewerkschaftlich organisiert sind und im Dienste einer schweizerischen Eisenbahnverwaltung stehen, oder von einer solchen Pension oder Unterstützung beziehen, ebenso alle Eisenbahner-Verbände und Vereine, welche die Statuten der Genossenschaft anerkennen und gewillt sind, den späteren Beschlüssen der Generalversammlung nachzukommen und die Interessen der Genossenschaft nach Möglichkeit zu fördern. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem aktiven Eisenbahndienst, exklusive der Pensionierung, entscheidet der Genossenschaftsrat über das Weiterbestehen der Mitgliedschaft. Gegen einen allfällig ablehnenden Entscheid kann die Berufung an die Generalversammlung eingelegt werden. Bis zum Entscheid der Generalversammlung ruhen alle Mitgliederrechte des betreffenden Genossenschafters. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Tod; c. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilscheinbetriebs der Ausgeschiedenen richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des Ausscheidungsjahrs. An den Reservefonds und das allfällig sonstige Vermögen der Genossenschaft hat der Ausgeschiedene keinen Anspruch. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat mindestens einen Anteil im Betrage von Fr. 300 zu erwerben. Die Genossenschaft aufnet einen Reservefonds. Derselbe wird gebildet aus: 1) Den Eintrittsgeldern; 2) den statutarischen Zuteilungen; 3) allfälligen Geschenken und Legaten. Das erste Geschäfts-Jahr endet am 31. Dezember 1910; im übrigen fällt das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr zusammen. Von dem sich allfällig ergebenden Ueberschuss werden 25% dem Reservefonds gutgeschrieben, 75% sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden, jedoch darf der Zinsfuss 4% nicht übersteigen. Die Verzinsung der Anteile beginnt, sofern auf sie Fr. 100 einbezahlt sind. Ein verbleibender Rest wird einer Spezialreserve überwiesen. Die Genossenschaft beschafft sich die weiteren, von ihr benötigten Geldmittel: a. Durch Aufnahme von grundpfändlich gesicherten Anleihen; b. durch Ausgabe von Obligationen. Der Betrag der Obligationen darf jedoch den doppelten Betrag der von den Mitgliedern übernommenen Anteilscheine nicht übersteigen. Die Verzinsungs- und Rückzahlungsbedingungen werden vom Genossenschaftsrat festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Genossenschaftsrat; c. der Vorstand; d. die Rechnungsreviseure. Die Einladungen zur Generalversammlung oder sonstige Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Organe der Eisenbahnerverbände. Der Genossenschaftsrat besteht dermalen aus 11 Mitgliedern und der Vorstand aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und Buchhalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und der Buchhalter je zu zweien kollektiv. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird ein eventueller Aktivsaldo der Pensions- und Hilfskasse der S. B. B. zugewiesen. Gegenwärtig befinden sich folgende Mitglieder im Vorstand: Robert Müller, von Kottwil (Luzern), Präsident; Fritz Herzog, von Wynau (Bern), Vizepräsident; Karl Hagenbuchli, von Homburg (Thurgau), Aktuar; Alois Grab, von Schwyz, Buchhalter; Hans Rieter, von Luzern, Kassier; alle in Erstfeld wohnhaft.

Solethurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1910. 21. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Straub**, Handlung, in Oensingen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 9. Dezember 1908, pag. 2094), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Stauffer-Straub» in Oensingen.

21. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Stauffer-Straub** in Oensingen ist Fritz Stauffer, Friedrichs Sohn, von Niederballwil, Kt. Aargau, Kaufmann in Oensingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwestern Straub». Natur des Geschäftes: Handlung.

26. Februar. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Welschenrohr** in Welschenrohr (S. H. A. B. Nr. 152 vom 15. April 1903, pag. 606, und Nr. 152 vom 10. April 1905, pag. 605) hat an seiner Generalversammlung vom 13. November 1909 seinen Vorstand neu bestellt. Als Präsident an die Stelle des Kilian Allemann wurde Arnold Rotschi, und in Welschenrohr, gewählt.

26. Februar. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft «Harmonie» Wolfwil**, in Wolfwil (S. H. A. B. Nr. 239 vom 17. Juni 1903, pag. 954) hat in seiner Generalversammlung vom 22. Januar 1910 den Vorstand neu bestellt. Als Präsident wurde Max Studer, und als Aktuar: Otto Kölker, beide von und in Wolfwil, gewählt.

26. Februar. Der Männer- und Arbeiterverein unter dem Namen **«Concordia Oberbuchsiten»** in Oberbuchsiten (S. H. A. B. Nr. 11 vom 10. Januar 1905, pag. 41), hat in seiner Generalversammlung vom 6. Februar 1910 den Vorstand neu bestellt. Als Präsident, an die Stelle des Wilhelm Studer, wurde A. Gisiger, Pfarrer, und als Aktuar an die Stelle des Adelbert Bloch: Arnold Bader, beide von und in Oberbuchsiten, gewählt.

26. Februar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Consumverein Mümliswil** in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 152 vom 15. April 1903, pag. 606, und Nr. 183 vom 1. Mai 1905, pag. 729) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Januar 1910 an die Stelle des ausgetretenen Louis Rumpel als Verwalter gewählt: Hermann Rudolf von Rohr, von Egerkingen, in Mümliswil. An dessen Stelle hat der Verwaltungsrat unter dem 13. Februar 1910 zu seinem Präsidenten gewählt: Jakob Jeker, Friedensrichter, von und in Mümliswil.

Bureau Olten

23. Februar. Die Firma **Jean Meier**, Nachfolger von Albert Munzinger, Buchbinder in Olten, Papeterie (S. H. A. B. Nr. 72 vom 9. März 1898, pag. 297), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Jean Meier» in Olten.

Inhaber der Firma **Jean Meier** in Olten ist Jean Meier, Sohn, von und in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jean Meier», Nachfolger von Albert Munzinger, Buchbinder» in Olten und erteilt Prokura an Ida Diehl, von Degersheim, in Olten. Natur des Geschäftes: Papeterie, Buch- und Kunstdhandlung, Buchbinderei und Einrahmegeschäft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 26. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **H. Fuchs & G. Schmidt**, Vertretung ausländischer Firmen, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 209 vom 19. August 1909, pag. 1445), hat sich aufgelöst; deren Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Schmidt vorm. H. Fuchs & G. Schmidt».

26. Februar. Inhaber der Firma **G. Schmidt vorm. H. Fuchs & G. Schmidt** in Stein am Rhein ist, mit Einwilligung von Hans Fuchs, Gustav Schmidt, von Chemnitz (Königreich Sachsen), in Stein am Rhein. Natur des Geschäftes: Vertretung ausländischer Firmen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Fuchs & G. Schmidt».

Gräubünden — Grisons — Grigioni

1910. 25. Februar. Die Firma **Verena Kunfermann** in Tomils (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1908, pag. 667) wird infolge Verehelichung der Firmainhaberin abgeändert in: **Verena Lutz-Kunfermann**.

26. Februar. Die Firma **J. Weibel**, Ziegler in Landquart, Ziegelei (S. H. A. B. vom 17. Juli 1883), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Weibel» in Landquart.

Inhaber der Firma **C. Weibel** in Landquart, welche am 1. April 1909 entstanden ist, ist Carl Weibel, von Schenkon (Luzern), wohnhaft in Landquart. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Weibel, Ziegler» in Landquart. Natur des Geschäftes: Ziegefahrt. Geschäftslokal: Oberbrück-Ziegefahrt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1910. 25. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Hornussen & Umgebung** in Hornussen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1909, pag. 136) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Dezember 1909 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch folgende Personen besorgt: Josef Herzog, Verwalter; Franz Xaver Frei, Albert Fuchs, Gemeindeschreiber, und Josef Bürgi, Schneider; alle von und in Hornussen.

Bezirk Lenzburg

26. Februar. Albert Werder-Egli und Ernst Fischer, beide von Birrenlauf, in Meisterschwanden, haben unter der Firma **A. Werder-Egli & Cie.** in Meisterschwanden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1910 ihren Anfang nimmt. Unbeschrankt haftender Gesellschafter ist Albert Werder-Egli. Kommanditär ist Ernst Fischer mit dem Betrage von siebtausend Franken (Fr. 7000). Natur des Geschäftes: Zigarettenfabrik. Geschäftslokal: Zum Rütl.

Bezirk Zofingen

26. Februar. Die Firma **F. Senn, Bierbrauer** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 24. Januar 1891, pag. 58) erteilt Einzelprokura an den Sohn des Inhabers, Ernst Senn, von und in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1910. 25 febbraio. La ditta **G. B. Torriani**, studio tecnico, commissioni e rappresentanze, specialmente nei rami elettricità e meccanica, in Mendrisio (F. o. s. di c. del 22 novembre 1902, n° 414, pag. 1654), è cancellata ad istanza del titolare per ritiro dal commercio.

Waadt — Vaud — Vand

Bureau d'Aigle

1910. 26 fevrier. Le chef de la maison **L^e Besse**, à Leysin, est Louis, fils de Etienne-François Besse, de Bagnes (Valais), domicilié à Leysin. Genre de commerce: Combustibles, exploitation du Café du Chasseur.

Bureau de Cossonay

26 fevrier. Dars son assemblée générale du 22 fevrier 1910, la Mécanique à battre le grain des Champs Merloz, à Vuiflens-la-Ville, société anonyme inscrite au registre du commerce le 19 avril 1883 (F. o. s. du c. des 18 juin 1883, page 721 et 4 avril 1903, page 1225), a décidé sa dissolution, celle-ci sera opérée sous la même raison «en liquidation», par les soins du comité actuel.

Bureau de Cully

26 fevrier. La maison **Sig. Décombar**, à Chebres, avec succursale à Genève (F. o. s. du c. des 7 mai 1907, n° 118, page 819; 8 juillet 1908, n° 172, page 1235; 21 et 27 juillet 1908, pages 1311 et 1346), huiles minérales et fournitures pour l'industrie, est radier d'office ensuite de faillite. Les procurations conférées à Hélène et Georges Décombar sont éteintes.

Bureau de Lausanne

23 fevrier. Le chef de la maison **J. Jacquet**, à Lausanne, est John Jacquet, de Pougy (département de l'Ain, France), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: Route du Tunnel 3.

23 fevrier. La raison **Eug. Fornerod**, installations électriques et mécaniques, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 fevrier 1910), est radier ensuite de remise de commerce.

23 fevrier. Henri de Rameru, d'Aigle, et Eugène Fornerod, d'Avenches, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **H. de**

Rameru et Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. Genre d'industrie: Installations électriques et mécaniques. Bureau et magasin: Rue du Maupas 20.

25 février. La société en nom collectif Obrecht et Leuba, imprimerie typographique, à Lausanne (F. o. s. du c. de 11 mai 1909), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

William Obrecht, de Wiedlisbach (Berne), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison W. Obrecht, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Obrecht et Leuba» qui vient de se dissoudre. Genre d'industrie: Imprimerie typographique. Atelier et bureau: Rue des Terreaux 6.

26 février. Charles Müller, de Strassbourg, et Frédéric Welti allié Heer, de Zurich, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Vitrails d'Art, Ch. Müller et Cie, une société en commandite dans laquelle Charles Müller est associé indéfiniment responsable, et Frédéric Welti-Heer, commanditaire pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 13 novembre 1909. Genre d'industrie: Fabrication, vente et pose de vitraux d'art, mosaïques artistiques en verre et verres gravés. Atelier et bureau: Maison no 2 des Entrepreneurs de la Société du Lausanne-Ouchy. La dite maison confère procuration à Frédéric Welti allié Heer, de Zurich, domicilié à Lausanne.

26 février. Le chef de la maison A. Cachin, à Lausanne, est Alphonse Cachin, de Cerniau, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café, à Ouchy, à l'enseigne «Café de la Navigation».

Bureau de Vevey

25 février. La société en nom collectif Jules Varetta et fils, à Vevey (F. o. s. du c. du 4 février 1904, n° 43, page 169), vins en gros et démigros, est dissoute ensuite de remise de commerce à la maison «Henri Varetta fils succ. de Jules Varetta et fils», laquelle reprend l'actif et le passif de la société dissoute. La raison «Jules Varetta et fils» est radiée.

25 février. Henri, fils de Jules Varetta, de Premosello (Novare, Italie), domicilié à Vevey, est le chef de la maison Henri Varetta fils succ. de Jules Varetta et fils, à Vevey. Genre de commerce: Vins en gros et démigros. Etablissement et bureau: A Vevey, Rue des Bosquets, n° 11. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Jules Varetta et fils».

26 février. La raison Berthe Bardet, à Caux (Les Planches), crèmerie et bazar (F. o. s. du c. du 21 décembre 1905, n° 498, page 199), est radiée ensuite de remise à la maison «A. Cottier-Bardet».

26 février. La société anonyme Compagnie du chemin de fer funiculaire Territet-Glion, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 23 novembre 1897, n° 290, page 1188), fait inscrire que dans l'assemblée générale du 29 juin 1908, elle a modifié l'art. 25 de ses statuts; cette modification porte sur les faits non soumis à publication.

26 février. Sous la raison sociale Société immobilière «L'Abeille», à Clarens, il est créé une société anonyme, qui a son siège dans la commune du Châtelard-Montreux, et pour but l'achat et la vente d'immeubles bâties ou non bâties et la construction de bâtiments; en un mot, la société s'occupera de toute opération revêtant le caractère immobilier. Les statuts de la société portent la date du 18 février 1910. Le capital social est fixé à trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La durée de la société est illimitée. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature collective. Le président du conseil d'administration est François Morhardt, de Genève, et le secrétaire: Louis Pugno, de Sorderolo (Italie), tous deux à Clarens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 26 février. Dans son assemblée générale du 12 février 1910, l'association Laiterie agricole des Producteurs de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 juillet 1909, n° 176), a procédé au renouvellement de son comité de direction qui est actuellement composé comme suit: Président: Ulysse Lelmann, aux Epurations; vice-président: Louis Maurer, aux Grandes Crosettes; secrétaire: Franz Kaufmann, aux Reprises; vice-secrétaire: Jean-Louis Siegrist, fils, aux Foulets; caissier: Louis Liechti, au Valanvron; vice-caissier: William Jacot, au Tornéret, et archiviste: Adolphe Sauser, au Crêt du Locle; tous agriculteurs dans le district de La Chaux-de-Fonds. L'association continue d'être engagée par la signature collective de trois des membres du comité de direction.

26 février. La société Société des amis des Pauvres, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 août 1904, n° 312), a nommé caissier en remplacement de Henri Rieckel-Rochat, décédé: Henry Rieckel, qui signera collectivement avec le président et le secrétaire au nom de la société.

Bureau de Neuchâtel

26 février. Sous la raison sociale Société immobilière de la Tourelle, il est créé une société anonyme ayant son siège à Neuchâtel. La société a pour but, l'acquisition, la location et l'exploitation de l'immeuble formant l'art. 4282 du cadastre de Neuchâtel. Les statuts de la société portent la date du 26 février 1910. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trente-deux mille cinq cents francs (fr. 32,500), divisé en treize actions nominatives de deux mille cinq cents francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est administrée par un administrateur désigné en la personne de Léopold Châtelain, architecte, de Neuchâtel, y domicilié. La société est engagée par la signature de cet administrateur, apposée en cette qualité. Bureau et siège social: Etude Ed. Junier, notaire, 6, Rue du Musée, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 26 février. Charles-Emile Maitre et Fernand-François-Léon Maitre, tous deux fils de Jean-Baptiste Maitre, d'origine bernoise, domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Maitre frères, une société en nom collectif qui a commencé le 15 novembre 1909. Genre d'affaires: Commerce et réparations de chaussures en tous genres. Magasin: 12, Rue du Port, à l'enseigne: «A l'Industrie Nationale».

26 février. La procureur conférée à Edouard Jaccard, par la maison Voland et Cie, Manufacture genevoise d'horlogerie de précision, société en commandite par actions, à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1910, page 287), est éteinte.

26 février. Inscription d'office en vertu de décision, sur recours, du Conseil fédéral en date du 24 février 1910:

Le chef de la maison Henri Spaletta, à Genève, est Henri-Auguste Spaletta, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Représentant à la commission. Bureau: 3, Boulevard Georges Favon.

26 février. Le Cercle des Vignerons de Vernier, association ayant son siège à Vernier, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 30 septembre 1908, page 1695, est radié ensuite de clôture de sa liquidation.

26 février. La Laiterie de Gentod, association ayant son siège à Gentod (F. o. s. du c. du 2 février 1906, page 165), a, dans son assemblée générale, du 11 décembre 1909, apporté diverses modifications à ses statuts. Celles de ces modifications soumises à la publication concernent entre autres les conditions d'admission et de sortie des membres qui sont réglementées à nouveau comme suit: Pourra être admise à faire partie de l'association toute personne agréée par la majorité absolue de l'assemblée et sans distinction de domicile. Chaque sociétaire paie par tête de bétail inscrite à son nom une somme unique de dix francs qui sera versée au compte d'amortissement. Chaque sociétaire s'engage pour le terme d'une année. Les démissions devront être envoyées par écrit au comité deux mois avant la clôture de l'exercice en cours. Les membres sortants n'ont droit à aucun remboursement, la finance d'inscription restant acquise à la caisse. En cas de sortie non autorisée, le membre sortant pourra être tenu de payer à la société une indemnité équivalente à sa quote-part des engagements contractés par elle envers des tiers. Cette indemnité sera fixée par l'assemblée générale. La sociétaire qui, pendant six mois ne ferait aucun apport de lait, sera considérée comme démissionnaire et radié d'office. Les sociétaires jusqu'ici personnellement et solidairement obligés des engagements pris par l'association, sont maintenant exonérés de cette responsabilité, les engagements de l'association n'étant uniquement garantis que par l'avoir social. Les recettes résultant de l'exploitation, après paiement des frais généraux, seront réparties aux sociétaires au prorata du nombre de litres apportés. Le comité est actuellement composé de Ulysse Crêteigny, président; Georges Humbert, vice-président; Auguste Delacrétaz, Marc Deluc, et Louis Vionnet; tous domiciliés à Gentod. L'association est valablement engagée par la signature du président ou du vice-président accompagnée de celle d'un ou de plusieurs membres du comité délégués pour cet objet.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent

Pointonnement du mois de février 1910

Bureaux	Boîtes de monnaies d'or (pièces)	Boîtes de monnaies d'argent (pièces)	Total
1. Biel	4,141	21,736	25,877
2. Chaux-de-Fonds	41,799	5,088	46,887
3. Delémont	—	3,704	3,704
4. Fleurier	631	8,899	9,530
5. Genève	1,204	17,164	18,368
6. Granges (Soleure)	1,011	27,613	28,624
7. Locle	9,110	8,725	17,835
8. Neuchâtel	—	6,546	6,546
9. Noirmont	2,028	25,700	27,728
10. Porrentruy	—	24,471	24,471
11. St-Imier	1,008	12,488	13,496
12. Schaffhouse	—	2,235	2,235
13. Tramelan	—	55,216	55,216
Total	60,982	219,585	280,517

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Italiens im Jahre 1909

Warenart	1908	Differenz	1909	Differenz
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Spirituosen, Getränke und Öl	108,528,726	- 19,059,140	127,982,886	+ 8,371,146
Kolonialwaren, Drogen u. Tabak	11,465,363	+ 7,118,368	8,751,985	+ 8,751,985
Chemische und medizinische Produkte, Harze und Parfümerien	9,452,339	+ 6,171,918	14,747,504	+ 4,295,185
Farben, Jute und andere Baumwollstoffe, ausgenommen Baumwolle	3,936,810	+ 3,936,810	8,120,011	+ 7,160,221
Steine, Erden, Geschirr, Glas und Keramik und Obstwaren und Früchte	5,903,936	+ 5,903,936	6,938,910	+ 1,035,974
Mineralien, Metallen, Erzeugnisse daraus	21,150,195	+ 21,150,195	29,877,232	+ 8,727,037
Seide, Seide und Seidenwaren	59,177,184	+ 59,177,184	51,711,741	- 7,436,457
Hölzer und Stroh	27,124,385	+ 27,124,385	38,946,752	+ 11,822,367
Papier und Bücher	52,257,984	+ 52,257,984	59,905,039	+ 7,647,055
Leder	26,176,476	+ 26,176,476	26,860,143	+ 7,683,667
Mineralien, Metallen, Erzeugnisse daraus	57,078,294	+ 57,078,294	9,170,866	+ 9,170,866
Steine, Erden, Geschirr, Glas und Keramik und Obstwaren und Früchte	88,598,877	+ 88,598,877	89,988,124	+ 1,400,247
Kaufbank und Kapitalgeschäfte und deren Erzeugnisse	13,779,635	+ 13,779,635	280,389,203	+ 266,610,568
Gärte und Mehl	1,040,870	+ 1,040,870	262,257,859	+ 262,257,859
Tiere und tierische Produkte	170,416,763	+ 170,416,763	186,715,841	+ 16,299,578
Verschiedenes	43,971,407	+ 43,971,407	—	—
Total	307,911,112	+ 21,150,195	328,058,158	+ 104,459,986
Gesamttotal	3,607,113,912	+ 2,911,226,399	3,887,790,158	+ 38,055,560
Endergebnisse	3,607,113,912	+ 2,911,226,399	3,887,790,158	+ 37,515,196

Warenverkehr zwischen Italien und der Schweiz

	Einfuhr aus der Schweiz	1000 Fr.
Bier	719	
Kindermehl	130	
Kakao	499	
Schokolade	3,663	
Chemikalien, Arzneimittel, Harze und Parfumerien	1,451	
Farben	1,634	
Hanf- und Leinenwaren	286	
Baumwollwaren	3,876	
Wolle und Wollabfälle	1,032	
Wollwaren	1,442	
Seide und Seidenabfälle	6,238	
Seidenbänder und -Gewebe	2,293	
Anderre Seidenwaren	1,098	
Holzstoff	354	
Papier und Papierwaren	374	
Drucksachen und Lithographien	645	
Leder und Lederwaren	1,695	
Bruchleinen und Stahl	2,725	
Erzeugnisse aus Gussisen, Eisen und Stahl	1,785	
Maschinen und Maschinenteile	10,903	
Gold, halbverarbeitet	192	
Silber, roh und halbverarbeitet	139	
Bijouterie aus Gold und Silber	426	
Anderre Gold- und Silberwaren	231	
Uhren	7,023	
Uhrenbestandteile	928	
Rindvieh	4,496	
Kondensierte Milch	244	
Käse	10,190	
Kurzwaren	642	
Verschiedenes	13,616	
Total 1909	80,869	
Total 1908	89,528	
Differenz	9,159	

	Ausfuhr nach der Schweiz	1000 Fr.
Wein	13,237	
Olivengööl	395	
Essenzen	78	
Chemikalien, Arzneimittel, Harze und Parfumerien	1,508	
Hanf, roh und gehäelt	1,379	
Leinen- und Hanfwaren	1,080	
Baumwollwaren	2,409	
Wolle und Wollabfälle	920	
Rosshaar	204	
Seidenkokons	988	
Seide und Seidenabfälle	118,906	
Seidenbänder und -Gewebe	10,068	
Anderre Seidenwaren	1,167	
Bauholz	355	
Wurzeln zu Bürsten	791	
Möbel und andere Holzwaren	1,556	
Strohgeflechte	228	
Papier und Bücher	1,263	
Rohe Hämte und Felle	2,187	
Lederhandschuhe und Schuhwaren	422	
Gegerbte Hämte und Lederwaren	381	
Maschinen und Maschinenteile	788	
Marmor und Alabaster, roh und bearbeitet	357	
Bausteine	916	
Schwefel	327	
Rein	1,610	
Kastanien	372	
Kartoffeln	375	
Mehl und Teigwaren	5,115	
Gemüse	1,288	
Orangen und Zitronen	502	
Andere frische Früchte	2,619	
Getrocknete Früchte	490	
Andere vegetabilische Produkte	2,728	
Rindvieh	4,015	
Schweine	172	
Fleischwaren	2,179	
Geflügel	3,181	
Eier	7,675	
Butter und Käse	4,737	
Hütte	537	
Kunstgegenstände	360	
Verschiedenes	12,869	
Total 1909	212,934	
Total 1908	339,120	
Differenz	126,186	

Internationaler Geldmarkt. Wie das Februarbulletin der Schweizerischen Kreditanstalt berichtet, ist die allgemeine Erwartung in bezug auf die Entwicklung des internationalen Geldmarktes im neuen Jahr nicht getäuscht worden. Schon die Diskontoermäßigung der Bank von England Mitte Dezember, also zu einer ganz ungewohnten Zeit, von 5 auf 4½ %, liess keinen Zweifel über die Beurteilung der Geldverhältnisse seitens des englischen Noteninstitutes, und in der Tat brachte das neue Jahr in rascher Folge eine Reihe weiterer Diskontoreduktionen. Gegenüber den Sätzen von Ende Dezember ging London um 1½ (auf 3 %), Deutschland um 1 (auf 4 %) und die Schweizerische Nationalbank ebenfalls um 1 (auf 3 %) zurück. Die Bewegungen der Privatsätze sind aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

	1909	1910
London	Niedrigst 1½/3 %	Ende Dezember 3½/4 %
Deutschland	4½/6 %	Niedrigst 3½/4 %
Schweiz	2½/6 %	2½/6 %

Mit dem stattgehabten Änderungen ist man allerdings noch nicht auf dem Tiefpunkt des letzten Jahres angekommen. Die offiziellen Raten sind gegenüber den tiefsten Sätzen von 1909 in London und Berlin noch je ½ höher, doch ist es immerhin nicht ausgeschlossen, dass die Deutsche Reichsbank sich zu einer weiteren Reduktion ihrer Rate bis auf 3½ % entschliessen wird, denn gerade aus Deutschland wird gegenwärtig eine außerordentliche Geldplethora gemeldet, so dass sogar die Einzahlungen auf das neu ausgegebene Anleihe Deutschlands und Preußens kaum einen merkbaren Einfluss auf den deutschen Geldmarkt ausüben. Wie sich im Vorjahr die Privatsätze niedrigst stellten, illustriert die vorstehende Tabelle. Die billigsten Sätze waren allerdings nicht im Monat Februar, sondern später und deshalb ist ein weiterer Rückgang sehr wohl möglich, aber da wir heute überall höher sind, als vor einem Jahr, so kann man mit einiger Wahrscheinlichkeit annehmen, dass man nicht auf den vorjährigen Tiefstand sinken wird. Sollte es nun aber im allgemeinen zutreffen, dass für dieses Jahr der Tiefstand der Diskontosätze wenigstens annähernd erreicht ist, so ergibt sich aus der vorstehenden Zusammenstellung des weiteren, dass im rückläufigen Kurs der Geldsätze, der anfangs 1908 eingesetzt hat, im letzten Jahr der Wendepunkt eingetreten ist, und dass sich bereits

wieder der Beginn der umgekehrten Bewegung bemerkbar macht. Auf den veränderten Gang des Geldmarktes deuten nicht minder die Ausweise der grossen Zentralnoteninstitute, deren Status zwar ein sehr kräftiger und herübiger ist, bei denen aber doch das Deckungsverhältnis zwischen Notenirkulation und Barvorrat zum Teil etwas weniger günstig ist als zu gleicher Zeit des Vorjahrs. Wenn nun aber auch mit einer weitern, mehr als vorübergehenden Akzentuierung des Geldüberusses wahrscheinlich kaum gerechnet werden kann, so lässt sich daraus noch nicht der Schluss ableiten, dass wir bereits wieder am Anfang einer Periode konstant anziehender Geldraten stehen. Dafür liegen zurzeit keinerlei Anzeichen vor; denn die Fülle brachliegender Kapitalien ist zu allgemein, als dass eine baldige und rasche Änderung dieses Zustandes in Aussicht genommen werden müsste. Namentlich von seiten Amerikas, dessen tatsächliche oder vermeintliche Geldgegebenheiten letzten Herbst den europäischen Geldmarkt aus seiner Rube aufgeschreckt hatten, ist gegenwärtig die Nachfrage klein, und soweit sie überhaupt besteht, macht sie sich mehr in der Tendenz, amerikanische Werte in Europa zu plazieren, als in einem eigentlichen, akuten Geldbedarf fühlbar.

Allein anderseits fehlt es nicht an gewissen Faktoren, die eher für eine Befestigung des Geldmarktes sprechen. Das wirtschaftliche Leben dies- und jenseits des Ozeans lässt einen lebhafteren Pulsenschlag erkennen, und daneben bedingt die Steigerung mancher Rohprodukte, ganz besonders der Baumwolle, sowie die erhöhten Effektenkurse in Verbindung mit vergrösserten Engagements der Spekulation eine vermehrte Nachfrage nach Baumaterial; doch bedürfte es einer weitern starken Belebung der allgemeinen Geschäftstätigkeit, oder heute nicht vorauszusehender politischer Zwischenfälle, um den Geldmarkt in der nächsten Zeit mehr als normal zu verstehen, oder sogar zu stören.

Automobilindustrie in den Vereinigten Staaten. Die Automobilindustrie hat sich in den letzten Jahren erstaunlich schnell entwickelt und die Fabriken können die Aufträge nicht mehr erledigen.

Es sind hergestellt worden: In 1905 15,000 Autos, in 1906 25,000, in 1907 45,000, in 1908 85,000, in 1909 110,000, in 1910 ca. 160,000 Autos.

Man schätzt, dass in 1910 200,000 hätten abgesetzt werden können, wenn die Herstellung möglich wäre. Für die besonderen Teile, Federn, Karosserie etc. wenden sich die Fabriken an Einzelabrikanten. Nirgends werden die Gesamtautos in ein und denselben Etablissement hergestellt.

Es bestehen 263 Fabriken in 23 Staaten, welche zusammen mehr als 5000 Agenten über die ganzen Vereinigten Staaten beschäftigen. Das Hauptzentrum der Industrie ist der Staat Michigan, welcher allein über 102,000 Wagen herstellt, dann folgt der Staat Ohio mit 23,000, Indiana mit 21,000 Wagen etc. Das in diesen Fabriken investierte Kapital (die Etablissements, welche sich mit der Herstellung von Teilen und Accessorien beschäftigen nicht mitgerechnet) sei über \$ 175,000,000, und der Wert der in 1910 fertiggestellten Ware betrage zirka \$ 225,000,000.

Unter den geschilderten Verhältnissen wird dem Exportgeschäft noch keine grosse Bedeutung zugemessen; der Ausfuhrwert von Automobilen überstieg jedoch in 1907 und 1908 bereits je 5 Millionen Dollars. Für die 11 Monate des Jahres 1909, für welche die Statistiken zur Hand sind, sind bereits zirka 1000 cars mehr als im gleichen Zeitraum 1908 ausgeführt worden, mit einem Gesamtwerte von über 7 Millionen Dollars. Davon sind für 2½ Mill. Dollars nach Kanada, für 2 Mill. nach England, für 800,000 Dollars nach Frankreich und für 700,000 Dollars nach dem übrigen Europa verschifft worden. Mexiko kaufte für 450,000, West-Indien für 290,000 Dollars. Das übrige Südamerika zusammen für \$ 250,000.

Der Import von Automobilen aus Europa ist sich in den letzten Jahren ungefähr gleich geblieben. Eine Zunahme derselben ist jedoch in der Zukunft nicht mehr wahrscheinlich.

In den 11 ersten Monaten 1909 kamen 1496 Stück im Wert von \$ 2,779,000, gegen 1221 Stück im Wert von \$ 2,344,000 in 1908 und 987 Stück im Wert von \$ 2,917,000 in 1907.

Accessoriens wurden für \$ 803,000, bzw. \$ 580,000 und 620,000 eingeführt. Frankreich verkauft im Jahre 1909 (1. Januar—1. Dezember) 863 Automobile für \$ 1,538,007, Italien 374 für \$ 611,000, Deutschland 103 für \$ 272,000, England 93 für \$ 220,000, andere Länder 63 Automobile für \$ 137,000.

Auf die in letzter Zeit oft gestellte Frage, ob das jetzt am meisten gekaufte amerikanische Automobil von 30—35 HP, welches dato mit \$ 1500 bezahlt wird, in Zukunft noch wesentlich billiger werde hergestellt werden können, wird im allgemeinen verneinend geantwortet, es müsste denn der Stahl, die Maschinen und die Arbeitskraft billiger werden. Die Engros-Produktion, so wird gesagt, habe mit dem 1500 car das Mögliche geleistet, und einer Reduktion im Preis muss eine Reduktion in der Qualität oder in der Grösse korrespondieren.

Handelsreisende in Spanien. Ueber die in Spanien bestehenden Bestimmungen betreffs der ausländischen Handelsreisenden hat die Handels- und Gewerbe kammer in Barcelona kürzlich folgende Mitteilung gemacht: Vorschriften darüber, dass Handelsreisende, welche Spanien besuchen, nur Geschäftshäuser ihrer eigenen Nationalität vertreten dürfen, bestehen nicht. Mustersendungen, welche in Spanien per Bahn einlangen, können ohne Hindernis von einem dortigen Vertreter durch seinen Zollagenten an der Grenze gegen Depot behoben werden. Der deponierte Betrag wird zurückgestattet, sobald es erwiesen ist, dass die Muster Spanien wieder verlassen haben, was gleichfalls durch den Zollagenten geschiebt. Spanische Gewerbescheine werden nur spanischen Reisenden erteilt. Die ausländischen Handelsreisenden benötigen in Spanien keine Gewerbescheine. Die durch Begebung von Mustersendungen und Rückerhalt von erlegten Zolldepots etc. entstehenden Spesen sind unbedeutend.

Die Bestimmungen des spanischen Zolltarifes über Mustersendungen (Disposiciones para la Aplicacion del Arancel Disposicion Primera. Articulos libres de derechos) lauten wie folgt:

Warenmuster aller Art ohne Handelswert, sobald sie in einer Form präsentiert werden, welche ihre Verwertung zu anderen Zwecken unmöglich macht und insofern sie nur zur Entgegennahme von Aufträgen dienen; Koffer und sonstige Einballagen für Muster sind zollfrei. Die zollfreie Einfuhr der Muster von Geweben, Filzen und Papiertapeten unterliegt den folgenden Bestimmungen, und zwar:

A. Muster, die in der Länge nicht mehr als 40 cm messen, berechnet nach der Kette der Gewebe, auch wenn sie die ganze Stückbreite hätten, welche Breite bei Geweben nach dem Saume, bei Filzen und Tapeten nach einem schmalen Rande, der nicht bedruckt ist, bestimmt wird. B. Muster, welche jene Kennzeichen nicht aufweisen, werden nur dann zollfrei zugelassen, wenn ihre Dimensionen 40 cm nicht überschreiten. C. Um Missbräuche zu verhindern, werden zur zollfreien Einfuhr nur solche grössere Muster zugelassen, welche von den Interessenten durch Einschnitte von 20 zu 20 cm in der Richtung der Breite unbraubar gemacht wurden oder wenn um deren Vorratnahme durch Organe der Zollbehörde anlässlich der Zollrevision angestrebt wird. Wachstücmuster sind bis zu einer Dimension von 15 cm zollfrei zugelassen.

(Mitteilungen des Handelsvertragsvereins.)

Thurgauische Hypothekenbank Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf
Freitag, den 4. März 1910, nachmittags 2 1/4 Uhr
zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung in das
Rathaus Frauenfeld eingeladen.

Traktanden:

1. Konstaterung der erfolgten Volleinzahlung der Aktienemission von 1909 von 4 Millionen Franken.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Antrag des Verwaltungsrates auf partielle Statutenrevision.
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.
7. Besetzung der Kontrollstelle. (F 2147 Z) 399.
8. Allgemeine Umfrage.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht sind von heute an in unserm Bureau in Frauenfeld zur Einsicht der Herren Aktionäre ausgelegt.

Daselbst werden die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 3. März gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt.

Geschäftsberichte können vom 21. Februar an bezogen werden.

Frauenfeld, den 16. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor: J. Hasenfratz.

Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen Staatsgarantie

Kündigung und Konversion von Inhaber-Obligationen

Wir kündigen hierdurch folgende 4 1/4 % Inhaber-Obligationen unseres Institutes auf den (541.)

31. August 1910

zur Rückzahlung:

1. Serie I, Titel à Fr. 500: Nr. 139—153, 169—208.
2. Serie II, Titel à Fr. 1000: Nr. 701—777.

Die Verzinsung hört nach Ablauf des Kündigungstermins auf.
Wir offerieren den Umtausch dieser Titel gegen unsere

4 % Obligationen

auf drei Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, unter Zinsvergütung à 4 1/4 % bis zum 31. August 1910.

Schaffhausen, den 28. Februar 1910.

Die Direktion.

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 14 mars 1910, à 4 heures, au siège de la société, 18 rue de Hesse, à Genève.

Ordre du jour:

- 1º Rapport du conseil d'administration.
- 2º Rapport du comité des censeurs.
- 3º Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4º Nomination de quatre membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts). (20357 X) 424
- 5º Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'art. 644 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1909, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus au siège social à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 6 mars 1910. MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

Genève, le 21 février 1910.

Le conseil d'administration.

Zürcher Depositenbank, Zürich

Gemäss Beschluss der Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 17 pro 1909 unserer Aktien mit

8% = Fr. 40

von hente an an unserer Kasse eingelöst. (1124 Z) 542;

Zürich, den 28. Februar 1910.

Die Direktion.

SMITH PREMIER

Modell 10

Das Meisterwerk der Schreibmaschinentechnik



Smith Premier, Modell 10, ist die erste und einzige Schreibmaschine, welche geschmiedete und gehärtete Stahltypenhebel und grosse, nachstellbare Kugellager für die Typenhebel verwendet. Diese wichtige Verbesserung in der Konstruktion gewährleistet grösste Dauerhaftigkeit der Maschine.

Smith Premier, Modell 10, besitzt ferner folgende Konstruktionsvorteile, die bei keinem andern System zu finden sind:

Genau rechtwinklige sichtbare Vollstastatur
Auswechselbare Walze
Auswechselbarer Wagen
Bequemster Radieren
Schutz der Lager gegen Radierstand
Vor- und rückwärts arbeitender Keilenzähler
Bequemster Farbwechsel durch Taste

Außerdem eine ganze Reihe von Bequemlichkeiten, die hier aufzuzählen zu weit führen würde.

Smith Premier, ist auch heute noch dem Urteil aller Sachverständigen

weitaus vollkommenste Schreibmaschine

Der beste Beweis für diese Behauptung ist der in der Schweiz erzielte, grosse Umsatz, der seit über sechs Jahren von keinem Konkurrenz-System auch nur annähernd erreicht wurde.

Illustrierte Prospekte gratis — Vorführung ohne Kaufobligo

The Smith Premier Typewriter Co.

13 Fraumünsterstrasse **Zürich** Fraumünsterstrasse 13
Basel — Bern — Genf — Lausanne

St. Gallische Hypothekarkasse

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1909 auf

(508) 4 3/4 % (884 G)

festgesetzt. Der Coupon Nr. 3 unserer Aktien wird daher mit

Fr. 23. 75

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kasse, sowie spesenfrei bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.

St. Gallen, den 26. Februar 1910.

Die Direktion.

Bank in Ragaz

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 13. März 1910, nachmittags 3 Uhr
im Hotel National in Ragaz.

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909.
2. Bericht der Kontrollstelle und Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und dessen Organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Umfrage.

(862 G) 510,

Die Jahresbilanz und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 28. Februar hinweg auf der Bank zur Einsicht der Aktionäre ausgelegt sein. Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Eintrittskarten zur Generalversammlung vom 1. März an auf unserm Bureau bezogen werden, wo gleichzeitig auch der gedruckte Jahresbericht pro 1909 in Empfang genommen werden kann.

Ragaz, den 23. Februar 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

M. Bächtold.

Maison de droguerie et
denrées coloniales de la
Suisse Romande demande un

voyageur

déjà introduit auprès de la clientèle et muni de bonnes recommandations. (558)

Adresser offres sous S 21400 L à Haasenstein & Vogler, Lauzanne.

Employé intéressé

ou Commanditaire, avec apport de 25,000 à 35,000 fr., est demandé

par industriel, désirant développer ses affaires déjà importantes. Bonnes garanties. Offres écrites sous D 11804 L à Haasenstein & Vogler, Lauzanne. (552)

Zu vermieten

Stadtfrayon Tramhaltestelle

Helle, geräumige

Fabrikräume

ca. 600 Quadratmeter, ganz oder geteilt, mit billiger Wasserkraft, elektr. Licht, Warenaufzug, Gelceiseanschluss und Laderampe.

10 Minuten zum Güterbahnhof. Näheres durch

„Victoria“

Genossenschaft für Immobilienverkehr

Zürich
Bahnhofplatz - Löwenstr. 71

Telephon 8434

Jeh habe einen Posten neu

Addiermaschinen

„Conto“

übernommen und verkauft dieselben bedeutend unter kuraten Preisen. (Hc 1158 Z) 561,

Offerten erbeten an Hauptpostfach 6112, Zürich.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen

E. Muggli-Inser, Bücherei, Zürich IV

(Nachf. von O. Schar) (231)

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer 5 % Dividende auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons für das Geschäftsjahr 1909 von den Abschnitten 1—5 an unserer Kasse, «Neu-Seidenhof», Zürich I, mit je Fr. 5 eingelöst.

Zürich, den 23. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Unter Leitung
des
Kaufmänn. Direktoriums
Subventioniert v. Bunde

Städtische Handelsakademie St. Gallen

Handelshochschule

Semesterbeginn: 15.5.
Mitte April u. Anfang Oktober

Verzeichnis der Kurse und
Vorlesungen vom Rektorat

COMMUNE DE LAUSANNE

Emprunt 4 et 4 1/4 % de 1899

Amortissement de 1910

6e tirage d'obligations remboursables à Fr. 500.— le 1er juin 1910

1^{re} Série 4 % 1899

102	700	2880	4927	6294	7548	8279	8935	9588
135	726	2943	4425	6307	7629	8435	9071	9830
290	988	2955	4712	6377	7679	8578	9117	9869
293	1089	2958	5021	6388	7688	8598	9192	9870
309	1173	3363	5156	6456	7763	8612	9199	9976
316	1371	3407	5493	6492	7848	8730	9252	
309	1482	3522	5589	6722	7852	8752	9286	
536	1669	3658	5777	6778	7913	8760	9426	
610	1819	3683	5849	6952	7918	8761	9466	
616	2014	3818	5842	7347	7993	8771	9466	
645	2813	3958	6203	7512	8127	8825	9481	
667	2815	4143	6206	7534	8225	8841	9513	

2^{me} Série 4 1/4 % 1900

10012	11442	12539	14028	15459	16508	17196	18696	19879
10173	11471	12664	14609	15662	16654	17547	18717	19562
10262	11557	12696	14646	15656	16682	17567	18981	19695
10374	11728	12704	14981	15663	16789	17664	19102	19717
11014	11864	12823	15049	15883	16796	18149	19112	19780
11090	11957	12944	15137	16070	16823	18258	19131	19906
11171	12077	12962	15189	1637	16915	18261	19196	19990
11269	12229	13077	15256	16274	16917	18313	19223	
11269	12255	13074	15324	16313	16923	18344	19229	
11271	12392	13672	15366	16376	17098	18353	19276	
11398	12491	13920	15427	16459	17137	18623	19281	

3^{me} Série 4 % 1901

20019	21136	22175	23870	24434	25927	27408	28138	28923
20128	21256	22325	23429	24607	25931	27440	28172	29341
20279	21591	22478	23563	24704	26161	27447	28175	29363
20399	21608	22484	23651	24757	26313	27459	28231	29776
20440	21632	22561	23651	24780	26425	27466	28149	29966
20474	21657	22585	23663	25259	26817	27563	28454	
20625	21673	22667	23902	25382	26883	27583	28488	
20648	21733	22768	24176	25641	26964	27688	28520	
20684	21795	22769	24195	25764	26982	27715	28601	
20926	21863	22921	24200	25770	27023	27752	28609	
21124	21970	22989	24332	25795	27263	27803	28640	
21135	22163	23055	24348	25888	27297	28023	28808	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentes au remboursement:
Amortissement de 1909: Nos 1011, 8109, 9709, 12267, 14120, 14669,
15417, 16080, 16319, 16639, 17400, 18309, 26466, 26711, 26723, 28205,
Lausanne, le 25 février 1910. (H 31113 L) 519

Direction des finances.

Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre der Schweiz. Hypothekenbank in Solothurn werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 5. März 1910 vormittags 11 Uhr, ins Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1909.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend: a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung; b) Entlastung der Organe der Verwaltung; c) Verwendung des Reingewinnes vom Jahre 1909.
- Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen;

An unserer Kasse in Solothurn, oder bei der tit. Basler Handelsbank in Basel;

oder bei der Berner Handelsbank in Bern;

" " den Herren Weck, Leyb & Cie, Banquiers, in Freiburg;

" " Tissot, Monneron & Guye, Banquiers, in Lausanne.
Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisionsbericht werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht in unserm Geschäftskontor aufgelegt sein.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Hypothekenbank,
Der Präsident: A. Kully-Glutz.

S. A. des Chocolats au Lait F. L. Cailler
à BROC

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 %
du 1^{er} avril 1905
de Fr. 3.000.000

1^{er} tirage

Les 60 obligations suivantes: (31457 L) (5511)

181	101	120	350	454	547	773	806	1041
1235	1284	1329	1424	1465	1483	1487	1535	1756
1992	2031	2224	2316	2488	2542	2729	2911	2996
3003	3490	3539	3590	3596	3634	3715	3807	3820
3916	3998	4004	4080	4152	4175	4210	4382	4465
4532	4653	4795	5096	5219	5248	5290	5346	5540
5578	5608	5625	5803	5974	5997			

sont sorties au tirage du 1^{er} mars 1910 pour être remboursées le 1^{er} mai 1910, aux caisses de

la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne,
MM. Girardet, Brandenbourg & Cie, à Lausanne,

MM. William Cuénod & Cie, à Vevey,

L'intérêt cesse de courir dès l'échéance.

ALLE Gravier-
Stempel-
Schablonen | Arbeiten
Schilder etc
F. Surber Graveur
ZURICH I Kappelerstr. 17

Deutzer-Motoren

(3)
für Gas, Benzin, Petrol etc.
bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Gasmotoren-Fabrik

DEUTZ“ A.-G.

Zürich, Bahnhofplatz 5

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolliert. Frachtabrechnungen bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

Generalagentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahnen

Fritz Marti, Akt.-Ges., Bern

Der Coupon Nr. 4 unserer Aktien wird vom 4. März 1910 an mit

Fr. 50

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Kantonalbank von Bern in Bern, sowie an unserer Kasse, Wohlenstrasse Nr. 1, eingelöst.

Bern, 28. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

Die Vorführung jederzeit gratis.

Generalvertreter: Jean Steiner & Co., Basel

Dätwyler & Cie, Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von

Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116)

Spar- und Leihkasse Zofingen

Die Aktionärversammlung hat die Dividende pro 1000 auf

7 % festgesetzt.

Der Aktien-Coupon Nr. 6 wird daher mit Fr. 35 eingelöst.

Die Verwaltung

Schöne Zeitungsmakulatur

bei Haasenstein & Vogler

Grösste Neuheit

Ein Schläg (Schloss) für Sessel mit verstellbarer Lehne, welche in verschiedene Lagen (bis zur wagrechten) gebracht werden kann. Obige Erfindung ist für die Schweiz und Frankreich zu verkaufen. Gefallige Anfragen zu richten an Rudolf Mosse, Lahr i.B. unter Chiffre F 2 L 4002. (560)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete
Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsblatt.

Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern

Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch

Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Glück.

Freier Räthier.

Genève.

Journal de Genève.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Néuchâtel.

Suisse librale.

Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'Avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Schweiz. Handelscourier.

Express.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St. Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Es ist statistisch bewiesen,

dass Offertbriefe auf gutem eindrucksvollem Papier einen grösseren Prozentsatz Orders hereinbringen, als Offerten, an denen «gespart» wurde. Da nun ein einziger Auftrag die geringen Mehrkosten deckt, so ist nicht einzusehen, warum am Briefpapier gespart werden soll. Ein Schreibmaschinenpapier wie

Corona Civica EXTRA STRONG

kostet zwar eine Kleinigkeit mehr als ein namenloses Durchschnittspapier, macht sich aber hundertfältig bezahlt.

Gebrüder Huber in Winterthur senden Ihnen auf Wunsch kostenlos Muster und Preise. Die Papiere sind auch durch die meisten Buchdrucker und Lithographen zu beziehen.

(455)

Basler Handelsbank

Die 47. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Basler Handelsbank

wird **Samstag, den 19. März 1910, vormittags 10½ Uhr** im Sitzungssaal der Bank, Freiestrasse 96 in Basel, stattfinden.

Die Traktanden sind:

- a. Prüfung und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
- b. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- c. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die auszuzahlende Dividende.
- d. Wahlen.
- e. Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge des Verwaltungsrates oder einzelner Aktionäre.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung müssen die Aktien bis **12. März** inklusive an unserer Kasse in Basel oder bei unserer Wechselstube in Zürich, Bahnhofstrasse 37, gegen Empfangsschein deponiert werden, wo dieselben unmittelbar nach der Generalversammlung gegen Rückgabe der Scheine wieder bezogen werden können.

Basel, den 28. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank.

Der Präsident: Rud. Geigy-Merian.

Mineralwasserfabrik Bern, A.G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. März 1910, nachmittags 3 Uhr in Bern, Restaurant Stadtgarten, 1. Stock.

Traktanden: Abnahme der Jahresrechnung, Wahl der Rechnungsrevisoren, Entschädigung pro 1910 an den Verwaltungsrat. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung liegt vom 12. März an im Bureau der Fabrik auf.

Bern, den 28. Februar 1910.

Der Verwaltungsrat.

La Société anonyme Mécanique à battre le grain des Champs Merloz, à Vufflens-la-Ville

est dissoute. Les créanciers sont sommés de produire leurs créances à M. le président de la société, Fernand Benvegnù, à Vufflens-la-Ville.

(534.)

Schweizerische Eternitwerke A.-G. Niederurnen

Einladung

zur VI. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

Donnerstag, den 17. März 1910, nachmittags 3 Uhr
im Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909.
3. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
4. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Gesellschaftsorgane.
5. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
6. Wahl der Kontrollstelle (2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmänner) pro 1910.

(557.)

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum 15. März 1910 bei einer der folgenden Stellen bis nach beendeter Generalversammlung zu deponieren, wogegen ihnen die Eintrittskarte verabfolgt wird:

in Niederurnen am Sitze der Gesellschaft,
in Glarus bei der Tit. Bank in Glarus,
in Winterthur bei der Tit. Bank in Winterthur,
in Zürich bei der Tit. Bank in Winterthur, Zürich.
Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. März a. c. an am Sitze der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsichtnahme auf und werden zudem, wie bisher, den uns bekannten Herren Aktionären zugesandt.

Niederurnen, den 1. März 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. Paravicini-Jenny.

Geschäfts-Verkauf

In grösserer Ortschaft des Kantons Basel-Land ist verhältnisschaffend ein altbekanntes, guteingesührtes und rentables

(L 78 Q 555)

Kolonial-Waren und Gemischtes Warengeschäft

mit schönem Haus (elektr. Licht) per sofort zu verkaufen. Für solvablen Käufer günstige Gelegenheit. Gef. Offerten unter Chiffre L 78 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Les
insertions
pour les
financiers
commerçants
et **Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle Suisse du Commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Millionen-Artikel

Die Fabrikation und Vertrieb für eine automatische Maschine (Maschinenfänger) ist für die Schweiz, Frankreich, Österreich und Italien zu verkaufen. — Frank & Schreiber, Schlosserei, Lahr in Baden. 559

Gebrauchte Säcke

kaufen und verkaufen zu Tagespreisen (1521)
Hämiker & Schneller,
Birmensdorferstr. 120, Zürich